

Jetzt ist man hiervon abgekommen; doch wird mit Zug und Recht noch als Wucher bestraft das Nehmen übermäßiger Zinsen oder sonstiger Vorteile unter Ausbeutung der Notlage, der Unerfahrenheit oder des Leichtsinns des Darlehensnehmers. Hierüber s. Nr. 299.

Der landesübliche Zinsfuß zeigt das Bestreben, mit der Vermehrung des Volksreichtums zu sinken. Während er noch vor 30 Jahren in Deutschland allgemein 5 Prozent betrug, hält er sich gegenwärtig auf etwa 4 Prozent und wird voraussichtlich noch weiter herabgehen, wenn auch zu Zeiten eines besonderen industriellen Aufschwunges die starke Kapitalnachfrage eine vorübergehende Steigerung des üblichen Zinsfußes zur Folge hat. So schwer ein allgemeiner Rückgang des Zinsfußes besonders die kleinen Rentner trifft, so bietet er doch vom allgemein volkswirtschaftlichen Standpunkte aus den Vorteil, daß er einerseits den arbeitslosen Gewinn vermindert, andererseits den Strebsamen billige Kapitalien zur Unterstützung ihrer Arbeitskraft zur Verfügung stellt und hierdurch die Produktionskraft der Gesamtheit fördert.

2. Kapitel.

Geld- und Kredit-, Bank- und Börsenwesen, Maß- und Gewichtswesen u. dgl.

A. Metall- und Papiergeld. Banknoten.

Während oben (Nr. 880) von der Entstehung und volkswirtschaftlichen Bedeutung des Geldes die Rede war, ist hier noch die derzeitige Ausgestaltung unseres Geldwesens kurz zu schildern.

1. Münzhoheit und Münzregal.

Da der Staat allein imstande ist, dem geprägten Gelde durch sein Ansehen das allgemeine Vertrauen zu verschaffen und dafür zu sorgen, daß nur vollwertige Münzen in Umlauf sind, so hat er schon früh nicht nur die Münzhoheit, d. h. das Recht, das Münzwesen gesetzlich zu regeln, sondern auch das Münzregal, d. h. das ausschließliche Recht der Münzprägung, in Anspruch genommen.

Im ehemaligen Deutschen Reiche stand die Münzprägung grundsätzlich dem Kaiser zu; aber schon im frühen Mittelalter wurde dieses Recht auch den geistlichen und weltlichen Großen und später sogar den Städten erteilt, was eine außerordentliche Zersplitterung des Münzwesens zur Folge hatte. Diese traurigen Münzzustände besserten sich